



DMV



DPG



GESELLSCHAFT  
DEUTSCHER CHEMIKER



Verband Biologie, Biowissenschaften  
& Biomedizin in Deutschland

Gemeinsame Pressemitteilung des Dachverbands der Geowissenschaften (DVGeo), der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO)

## **Bundestagswahl 2021: Befragung der Parteien zur Wissenschaftspolitik**

**(Berlin, Bad Honnef, Frankfurt, 6. September 2021) Im Vorfeld der Bundestagswahl haben die großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften allen im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien sogenannte „Wahlprüfsteine“ vorgelegt. Diese gemeinsame Aktion soll dokumentieren, welche grundlegenden wissenschaftspolitischen Vorstellungen die jeweiligen Parteien haben. Die Antworten der Parteien sind nachzulesen auf dem gemeinsamen Internetportal der Verbände:**  
<https://wissenschaft-verbindet.de/gemeinsame-aktivitaeten/wahlpruefsteine/2021>

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind eine der Grundvoraussetzungen, um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können. Die Wissenschaft liefert dabei die Fakten, die Politik die Rahmenbedingungen. Eine Bundestagswahl ist daher immer auch eine Weichenstellung bezüglich Forschung und Bildung.

Daher haben der Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo), die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) sowie der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) den Parteien einen Fragenkatalog, sogenannte „Wahlprüfsteine“ vorgelegt, in denen sie diese nach ihren Plänen zu ausgewählten Themen aus Forschung, Bildung, Klimaschutz und Energiewende befragen. Auch die Einstellung der Parteien zu Erkenntnissen der Wissenschaft und zur Forschungsförderung in Deutschland und in der EU wurde abgefragt. Angefragt wurden alle derzeit im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien.

Die Fachgesellschaften wollen ihren insgesamt über 130.000 Mitgliedern damit ein Instrument an die Hand geben, sich über die wissenschaftspolitischen Handlungsansätze der zur Wahl stehenden Parteien zu informieren. Auf eine Kommentierung verzichten die großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften bewusst, denn die „Wahlprüfsteine“ sollen keine Wahlempfehlung sein, sondern den Mitgliedern ermöglichen, die wissenschaftspolitischen Vorstellungen der einzelnen Parteien auf Wunsch in ihre Wahlentscheidung mit einfließen zu lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den beteiligten Fachgesellschaften:

Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo):

Tamara Fahry-Seelig, Geschäftsführerin, Tel.: 030- 889140 8981, E-Mail: [fahry-seelig@dvgeo.org](mailto:fahry-seelig@dvgeo.org)

Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV):

Thomas Vogt, Pressestelle, Tel.: 030-83875657, E-Mail: [presse@mathematik.de](mailto:presse@mathematik.de)

Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG):

Gerhard Samulat, Pressestelle, Tel.: 02224-923233, E-Mail: [presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)

Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh):

Dr. Karin J. Schmitz, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 069-7917493, E-Mail: [pr@gdch.de](mailto:pr@gdch.de)

Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO):

Dr. Kerstin Elbing, Ressort Wissenschaft & Gesellschaft, Tel.: 030-27891916, E-Mail: [elbing@vbio.de](mailto:elbing@vbio.de)